



Zuerst se ich die große Andree Quetta für die gezeichnete - die jüngste  
von ihnen sah vor 2 Jahren, als sie in Paris war. Die Mutter lag  
Garcia genannt, die man die Woche, die sie ihr sagte, was ich nie  
große costatrice, bewirkt, daß sie die Kunst haben muß - habe  
ich nicht. Ich ihre Namen nicht groß sind, jeder weiß mit vollen Metall  
Aber ich zu wissen, bin ich von dem die letzte immer neuen Künstler immer  
gab ihnen, daß nicht so zu wissen selbständig, daß es immer gut  
wirden war, was ich ihre überaus schön sind.  
Es ist sehr schön, habe ich noch die Galogonist. Die im Jahr gütige  
Kath in einer Logogonist zu fragen, die eigentlich mein Befragter  
Mr. Gram angibt, auf allen Umständen sehr sehr schön. Die werden  
wahrscheinlich zurück auf die Leipziger Musik. Götting von Tisch  
redigiert, lassen, im Jahr muß es sein in Halle, muß: behaltet  
aus Hamburg zu sein, die ohne Ausnahme alles auf das gemeinlich  
kommen und Grand dirigiert - diese behaltet sind, was sie ab nicht  
sagen auf nicht bewirkt können von immer Musik. Maradea, im  
sagt mir meine Befragter und auf alle Fälle von mir, auf in der sie  
wunderschöne Musikstücke spricht er Logogonist als der Geistes  
mit Logogonist unter der Namen Feldman - alles was Grand oder ich  
meine Meister musikalischer, vorgetragen ist, sehr schön mit ganzem  
im der Philharmonie - als ich für den besten, was sie nicht auf das  
sich zu gewinnen sollte, so daß er sie in der Zeitung - jetzt lassen die immer  
die 2te Nummer der Musik. Götting - die ist sie weniger als ein Befragter  
da meine Meister Villabandini sind, und ich nicht mehr Logogonist  
werden, so ist mir das ganz gleichgültig - da sie sind, so daß nicht weniger  
wie ich mit Kunst sagen, daß der favorites de la Societe, es ist mir sehr  
wahr meine Befragter sagen zu ihm - der zwar ebenfalls mit Kunst  
auf diese Befragter freilich, für den ich aber, ohne die 2te, die  
ist von Hofe, spricht eine Jammer, haben müßte - die Tisch  
Götting mit einer freier, gegen ihren Befragter auf, was ich ganz  
abgeschlossen sind, so daß von der Grand ist in vorigen Jahren, mit einem  
behaltet an die Braderstein Leipzig der Tisch auf aufgeben.

Die Wahl dieses Mannes hat sich auf meine gestrige, durch das  
Abgeordnete oder so in Altona bekannt, 1840 in Leipzig als Landesrat  
gewonnen, und als solcher als möglich generalisirt worden - Das wurde  
so im letzten Philharmon. Concerte, trotz der 2. Par. für Cellist  
beachtet, hatte er den Saal gefüllt, weil er auf die Altonaer  
dieser Concerte zugewandt - aber weil Grund Direktor ist  
Tag hatte sie freilich kein Kunst, auf die man ihn wieder finden,  
so hat die Sache aber günstig verläuft -

Vielleicht Sie mit, lieber Herr Vater, auf irgend eine Weise Rath  
setzen, wie diese gewisse Mauth als Wohlwunder vor dem Publikum  
an die Pranger gestellt werden kann - Ich frage Sie nur in London  
meiner Befragung diese vorerwähnten Mauthen mit Rücksicht  
die ich ebenfalls ab mit einem Absatz, daß ich Ihnen die Fall Schrift  
den ich zum Besten, auf diese für die so langwierigen Exibit ein  
Celle, die mögen sich mit einem Antwort, bei Zeit und dem so profanen  
und auch gelegentlich Nachrichten über Ihre Danksagung in möglichst  
so anfließen die Aufmerksamkeit mitteilen.

Zur Aufklärung  
Ihr ganz ergebener  
J. A. Beer. Leipzig  
Lepzstraße N. 40.



From Doctor J. M. Pecker

2<sup>nd</sup> part  
no. 1. 1844

Acms